

Nichtamtliche Lesefassung

Anhang I für den Studienanteil Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) vom 14. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL).

Mit den Änderungen vom 17. Juni 2024.

Lesefassungen dienen der besseren Lesbarkeit von Ordnungen, die durch eine oder mehrere Änderungssatzungen geändert wurden. In der Lesefassung sind die Regelungen der Ausgangs- und Änderungssatzungen zusammengestellt. Rechtlich verbindlich sind nur die originären Ordnungen und Änderungssatzungen, nicht jedoch die Lesefassung. Die rechtlich verbindlichen Ordnungen finden Sie hier:

- [Fachspezifischer Anhang Evangelische Religion L2 vom 14. Juli 2023](#)
- [Änderungssatzung Evangelische Religion L2 vom 17. Juni 2024](#)

Inhalt

1	Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL).....	3
1.1	Allgemeine Ziele.....	3
1.2	Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)	3
1.3	Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)	3
2	Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten.....	4
2.1	Studienbeginn (§ 6 SPoL).....	4
2.2	Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten	4
2.3	Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)	4
3	Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL).....	4
3.1	Festlegungen zum Studienverlauf	5
3.2	Modulübersicht und Studienverlaufsplan	5
4	Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen	7
4.1.	Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)	7
4.2.	Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)	7
5	Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL).....	7
6	Promotion	7
7	Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL).....	8
	Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO	9

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Ziel des Studiums ist die wissenschaftliche Vorbereitung für das Lehramt im Fach Evangelische Religion an Haupt- und Realschulen sowie Förderschulen. Das Fachstudium der Evangelischen Religion zielt auf einen Gegenstand, der ausgehend von den Erfahrungen, Problemen und Orientierungsbedürfnissen einer jeden Gegenwart, immer aufs Neue konstituiert und erschlossen werden muss. Dies erfordert ein hohes Maß an begrifflich-methodischer Kompetenz, wobei Studierende fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Themen bzw. Inhaltsbereiche aufeinander beziehen müssen. Zugleich befähigt das Studium der Evangelischen Religion zur Reflexion und Relativierung des eigenen Standpunkts, zur Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle in Schule, Kirche und Gesellschaft. Insofern versteht sich das Studium der Evangelischen Religion als Beitrag zum allgemeinen Wissensdiskurs.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Der fachwissenschaftliche Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Evangelische Religion soll dazu dienen zu eigenständigen und kritischen Umgang mit den Gegenständen und Methoden des Faches zu gelangen. Studierende sollen mit den charakteristischen Methoden, wissenschaftlichen Hilfsmitteln und zentralen Problemstellungen der unterschiedlichen theologischen Fächer vertraut werden, die Fähigkeit zu methodisch geleitetem und inhaltlich vertieftem Umgang mit den christlichen Glaubensüberlieferungen, religiösen sowie theologischen Gegenwartsfragen erwerben und zu eigenen Urteilen gelangen. Studierende sollen die Fähigkeit erwerben, sich mit nichtchristlichen, Religionen und Weltanschauungen sowie mit grundlegenden Erkenntnissen anderer Wissenschaften kritisch auseinanderzusetzen, Einblicke in historische und zeitgenössische religiöse sowie christliche Lebenspraxis gewinnen und ihre Bedeutung für den persönlichen Lebensvollzug und für das gesellschaftliche Zusammenleben reflektieren.

Systematisch untergliedert sich die evangelische Theologie in die Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie und das Fach Religionswissenschaft.

Die Studienabsolvent*innen kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen der theologischen Wissenschaft und können die Erkenntnisse der einzelnen theologischen Disziplinen miteinander verbinden. Sie beherrschen zentrale methodische Verfahren der Erkenntnisgewinnung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind in Fragen des Glaubens und Handelns theologisch urteils- und argumentationsfähig.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Evangelische Religion soll dazu dienen insbesondere auf die Einsicht in fachdidaktische Problemstellungen und deren Erforschung sowie die Fähigkeit zum fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien im evangelischen Religionsunterricht. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, theologische Sachverhalte im Unterricht didaktisch angemessen und methodisch vielfältig zu vermitteln. Hierzu müssen insbesondere folgende Kompetenzen erworben werden:

- die Kompetenz, den Beitrag des Faches Evangelische Religion zu einer gegenwarts- und zukunftsrelevanten, theologisch- religiösen Orientierung zu begründen und gegenwärtige politische und kulturelle Sachverhalte theologisch zu reflektieren;
- ein Bewusstsein für die unauflösbare Spannung, in der das Schulfach evangelische Religion zwischen religiöser Identitätsbildung und wissenschaftliche Kritik steht; Die Fähigkeit, dazu für das Thema begründete Positionen zu beziehen und den Stellenwert schulischen theologischen Lernens im Verhältnis zu außerschulischen Formen der Darstellung und Vermittlung von Theologie und Religion zu

reflektieren;

- das Vermögen, bedrängende Erfahrungen in Erkenntnisfragen zu übersetzen und zu operationalisieren;
- die Kenntnis wichtiger religionspädagogische und didaktischer Theorien und Begriffe; Das Vermögen Lern-, Lehr- und Bildungsprozesse theologisch und religionsdidaktisch zu gestalten, zu evaluieren und zu reflektieren;
- die Fähigkeit, Lern und entwicklungspsychologische Voraussetzungen des theologischen Lernens ebenso wahrzunehmen und zu beurteilen, wie dessen Schwierigkeiten und Fortschritte;
- die Kenntnis von Auswahlkriterien für die Inhalte des Unterrichts der Evangelischen Theologie und die Fähigkeit, Inhalte gemäß religionspädagogischer Ansätze in Unterrichtsentwürfe zu transformieren;
- die Fähigkeit, unterschiedliche Methoden und Sachverhalte adressatengerecht für das theologische Lernen nutzbar zu machen;
- die Fertigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und aufzuschließen;
- die Fähigkeit, den eigenen Lernprozess kategoriengeleitet reflektieren und bewerten zu können;
- die Kompetenz, diskursiv und dialogisch in Begegnung mit anderen wissenschaftlichen Perspektiven die eigene theologische Position zu reflektieren;
- die Fähigkeit, die eigenen Religiosität und theologische Position in der Begegnung und im Dialog mit anderen Konfessionen, Religionen und Weltanschauungen sowie mit Konfessionslosen zu reflektieren und im Austausch argumentativ zu vertreten (Pluralitätskompetenz).

Die Studierenden absolvieren ein Praxissemester. Näheres regelt die „Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen“.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Evangelische Religion kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für das Studium grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil Evangelische Religion gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL. Neben den in § 7 Absatz 2 empfohlenen Sprachkenntnissen gibt es keine fachspezifischen Sprachvoraussetzungen. Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit biblischen Quellsprachen werden im Rahmen des Seminars „Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte“ (Modul AT/NT 1) erworben.

Die Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft ist nicht Voraussetzung für das Studium des Fachs Evangelische Religion. Jedoch ist zur Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht im Referendariat und damit zur Fortsetzung der Lehramtsausbildung nach der Ersten Staatsprüfung im Fach Evangelische Religion die kirchliche Unterrichtserlaubnis (Bevollmächtigung/Vocatio) erforderlich. Sie setzt die Zugehörigkeit in einer Gliedkirche der EKD oder einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V. voraus.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

Für den Studienanteil Evangelische Religion gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw. Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen):

- Voraussetzung für den Zugang zum Wahlpflichtmodul AT/NT 2 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls AT/NT 1

Studierenden wird empfohlen, in den Modulen AT/NT 1, KR 1, ST 1 und PT/RP zunächst die zugehörigen Lehrveranstaltungen A innerhalb des Moduls erfolgreich zu absolvieren. Näheres findet sich bei den Modulbeschreibungen in der Anlage. Studienanfängern und -anfängerinnen sowie Studierenden, die von einer anderen Universität an die Goethe-Universität wechseln, wird dringlich empfohlen, vor oder in ihrem ersten Semester in Frankfurt eine Studienberatung bei einem Studienfachberater oder einer Studienfachberaterin am Fachbereich zu besuchen.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet acht Module, die alle mit einer Modulprüfung abschließen. Hiervon sind zwei Pflicht- und sechs Wahlpflichtmodule. Von den sechs Wahlpflichtmodulen ist eine Auswahl von drei Modulen zu studieren, dabei gelten folgende Wahlmöglichkeiten: AT/NT 2a *oder* AT/NT 2b, KR 1a *oder* KR 1b und ST 1a *oder* ST 1b. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Module und machen einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten. Bei Fragen, ist sich rechtzeitig an die Studienfachberatung zu wenden.

Exemplarischer Studienverlaufsplan

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							Σ	FD
					1	2	3	4	5	6			
AT/NT 1 (PF)	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft	A. Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften I	2	GK	3							14	6
		B. Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften II	2	GK	3								
		C. Methoden in der Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik	2	S		3							
		D. Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte	2	S	3								
		Modulprüfung (Klausur nach LV B)		MP	2								
AT/NT 2a (WPF)	Altes Testament (Schwerpunkt) und Neues Testament	A. Altes oder Neues Testament	2	V				2			7	0	
		B. Altes Testament	2	S			3						
		Modulprüfung (HA nach LV B)		MP			2						
oder													
AT/NT 2b (WPF)	Altes Testament und Neues Testament (Schwerpunkt)	A. Altes oder Neues Testament	2	V				2			7	0	
		B. Neues Testament	2	S			3						

		Modulprüfung (HA nach LV B)		MP			2						
KR 1a (WPF)	Kirchengeschichte (Schwerpunkt) und Religionswissenschaft	A. Einführung in die Kirchengeschichte	2	GK		2					9	2	
		B. Einführung in die Religionswissenschaft	2	GK		2							
		C. Kirchengeschichte	2	S			3						
		Modulprüfung (Mdl. Prüfung nach LV C)		MP			2						
<i>oder</i>													
KR 1b (WPF)	Kirchengeschichte und Religionswissenschaften (Schwerpunkt)	A. Einführung in die Kirchengeschichte	2	GK		2					9	2	
		B. Einführung in die Religionswissenschaft	2	GK		2							
		C. Religionswissenschaft	2	S			3						
		Modulprüfung (Mdl. Prüfung nach LV C)		MP			2						
<i>oder</i>													
ST 1a (WPF)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Dogmatik)	A. Einführung in die Systematische Theologie	2	GK				2			9	2	
		B. Kernthemen der Dogmatik	2	S				2					
		C. Spezialthemen der Dogmatik	2	S				3					
		Modulprüfung (HA nach LV C)		MP				2					
<i>oder</i>													
ST 1b (WPF)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik/Religionsphilosophie)	A. Einführung in die Systematische Theologie	2	GK				2			9	2	
		B. Kernthemen der Dogmatik	2	S				2					
		C. Spezialthemen der Ethik oder der Religionsphilosophie	2	S				3					
		Modulprüfung (HA nach LV C)		MP				2					
<i>oder</i>													
PT/RP (PF)	Grundlagen der Religionspädagogik	A. Einführung in die Religionspädagogik	2	GK					3		13	13	
		B. Religiöse Praxis in Schule und Gemeinde	2	S					2				
		C. Empirische Religionspädagogik und Bildungsforschung	2	S						3			
		D. Unterrichtsgestaltung RU in der Sekundarstufe	2	S						3			
		Modulprüfung (Unterrichtsentwurf nach LV D)		MP						2			
<i>oder</i>													
PS	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	5	S				5			(21)	(16)	
		Begleitveranstaltung FD 2	2	S				3					
		Begleitveranstaltung BW	2	S				2					
		Semesterbegleitendes Praktikum		PR				9					
		ePortfolio (FD 1)		MP				1					
		ePortfolio (FD 2)		MP				1					

		SWS	CP								
	Σ	32 (+9 PS)	11	7	10	4 (+21 PS)	10	10	52 (+21 PS)	23 (+16 PS)	

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1. Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Grundkurs (GK): Der Grundkurs dient der Einführung in fachspezifische Methoden und Inhalte, er bereitet das wissenschaftliche Arbeiten vor.

4.2. Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Unterrichtsentwurf: Ein Unterrichtsentwurf im Umfang von 10-15 Seiten (ohne Anhang) ist die schriftliche, ausführliche Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, -sequenz oder -einheit, in welcher der oder die Studierende theologische und religionsdidaktische Grundlagen und Themen unter Berücksichtigung pädagogischer Diagnosen auf (Religions-) Unterricht bezieht und in Planungen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen umsetzt.

Essay: Ein Essay ist eine kleinere schriftliche Leistung im Umfang von höchstens 5 Seiten.

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus vier Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein. Die Wahl der vier Prüfungsergebnisse der Modulprüfungen aus den Modulen AT/NT 1, AT/NT 2, KR 1, ST 1, PT/RP steht den Studierenden hierbei frei zur Auswahl.

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Evangelische Religion kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Evangelische Theologie mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Es gelten die „Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Theologie (Dr. theol.) oder einer Doktorin der Theologie (Dr. theol.) am Fachbereich Evangelische Theologie der Johann-Wolfgang Goethe-Universität“ und die „Ordnung zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.) oder einer Doktorin der Philosophie (Dr. phil.) an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main“ in der jeweils gültigen Ordnung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Ordnung vom 14. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Evangelische Religion im Studiengang Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vom 04. Juli 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 25. September 2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Evangelische Religion im Studiengang für das Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt an Förderschulen (L5) vor Inkrafttreten der Ordnungen vom 14. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 04. Juli 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen.

Lesefassung

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

AT/NT 1 (L2/5)	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft	Pflichtmodu l	insg. 420 Zeitstunden (h)		14 CP (anteilig 6 CP Fachdidakti k)				
			Präsenz- studium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 300 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Keine						
Inhalte									
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Alten und Neuen Testaments/Kanon(-geschichte) - Grundfragen der biblischen Hermeneutik - Grundfragen der Bibeldidaktik - Grundlagen der Sprachstrukturen biblischer Texte - Methoden der Bibelwissenschaften - Kulturgeschichtliche Grundfragen - Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte - Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Texte und Traditionen 									
Lernergebnisse/Kompetenzziele									
<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und Zusammenhang der Bücher des Kanons kennen - Hermeneutische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen kennen und verstehen - Methoden der Bibelwissenschaften kennen, verstehen und exemplarisch anwenden - Enzyklopädien und Lebenswelten biblischer Texte kennen - Erwerb von Sprachkenntnissen und reflektierter Lektürekompentenz biblischer Schriften - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf ein biblisch fundiertes, theologisches Denken 									
Voraussetzungen									
keine									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV			keine						
Empfohlene Vorkenntnisse			Lv B und C: Teilnahmenachweis Lv A						
Lehrangebot									
Lehr-/Lernformen			Grundkurs, Seminar						
Unterrichts-/Prüfungssprache			Deutsch						
Dauer des Moduls			i.d.R. 2 Semester						
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			mindestens einmal jährlich						
Modulbeauftragte/r			Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben						
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und D						
Studienleistungen			In Lv C in Form eines Essays						
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)						
Modulabschlussprüfung			Klausur (90 Minuten) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv B						
	Lehr- /Lernfor m	SWS	CP	Semester					
				1	2	3	4	5	6
A. Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften I	GK	2	3	X					
B. Einführung in das Studium der Bibelwissenschaften II	GK	2	3	X					
C. Methoden in der Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik	S	2	3		X				
D. Einführung in Geschichte und Lebenswelten biblischer Texte	S	2	3	X					

	Modulprüfung (Klausur)	MP	/	2	X					
	Summe		8	14						

Lesefassung

AT/NT 2a (L2/5)	Altes Testament (Schwerpunkt) und Neues Testament	Wahlpflicht modul	insg. 210 Zeitstunden (h)						7 CP	
			Präsenz- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Evangelische Religion (L1-Langfach): AT/NT 2a								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - fachwissenschaftliche Methoden und deren Anwendung - Schwerpunkte der Literatur und Theologien in neutestamentlicher Zeit - Probleme der Geschichte des frühen Christentums - Kultur- und Religionsgeschichte - Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragen in ihrer Interdependenz 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Erworbene Textkompetenz an biblischen Schriften anwenden und vertiefen - Fachwissenschaftliche Methoden anwenden - Fachwissenschaftliche Begriffe und Modelle kennen, verstehen und analysieren - Forschungspositionen kennen, verstehen und beurteilen - Erwerb interdisziplinärer Kompetenz - Kulturhermeneutische Kompetenzen anwenden - Grundfragen biblischer Theologie in gesamtheologischer Perspektive analysieren und beurteilen 										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Abgeschlossenes Modul AT/NT 1 (L2/5)								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Vorlesung, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		i.d.R. 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		mindestens einmal jährlich								
Modulbeauftragte/r		Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv B								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)								
Modulabschlussprüfung		Hausarbeit (10–15 Seiten) in zeitlichem Zusammenhang mit LV B								
		Lehr- /Lernfor- m	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
A. Altes oder Neues Testament		V	2	2				X		
B. Altes Testament		S	2	3			X			
Modulprüfung (Hausarbeit)		MP	/	2			X			
Summe			4	7						

AT/NT 2b (L2/5)	Altes Testament und Neues Testament (Schwerpunkt)	Wahlpflicht modul	insg. 210 Zeitstunden (h)						7 CP	
			Präsenz- studium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Evangelische Religion (L1-Langfach): AT/NT 2b								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - fachwissenschaftliche Methoden und deren Anwendung - Schwerpunkte der Literatur und Theologien in neutestamentlicher Zeit - Probleme der Geschichte des frühen Christentums - Kultur- und Religionsgeschichte - Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragen in ihrer Interdependenz 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Erworbene Textkompetenz an biblischen Schriften anwenden und vertiefen - Fachwissenschaftliche Methoden anwenden - Fachwissenschaftliche Begriffe und Modelle kennen, verstehen und analysieren - Forschungspositionen kennen, verstehen und beurteilen - Erwerb interdisziplinärer Kompetenz - Kulturhermeneutische Kompetenzen anwenden - Grundfragen biblischer Theologie in gesamtheologischer Perspektive analysieren und beurteilen 										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		Abgeschlossenes Modul AT/NT 1 (L2/5)								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Vorlesung, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		i.d.R. 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		mindestens einmal jährlich								
Modulbeauftragte/r		Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv B								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Hausarbeit (10–15 Seiten) in zeitlichem Zusammenhang mit LV B							
		Lehr- /Lernfor- m	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
A. Altes oder Neues Testament		V	2	2				X		
B. Neues Testament		S	2	3			X			
Modulprüfung (Hausarbeit)		MP	/	2			X			
Summe			4	7						

KR 1a (L2/5)	Kirchengeschichte (Schwerpunkt) und Religionswissenschaft	Wahlpflicht modul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP (anteilig 2 CP Fachdidaktik)					
			Präsenz- studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Evangelische Religion (L1-Langfach): KR 1a								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft - Konfessionskunde - Kenntnisse in mindestens einer außerchristlichen religiösen Tradition - Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft - Konkretisierungen kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Problemstellungen aus Geschichte und Gegenwart - Methoden und Theorien kirchengeschichtlichen und religionswissenschaftlichen Arbeitens 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Interreligiöse, interkonfessionelle und interkulturelle Kompetenz - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Kennen und Verstehen fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte - kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen argumentativ entfalten können - Erarbeitung kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Theoriebildung - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf ein gesamttheologisches Denken 										
Voraussetzungen										
keine										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Lv C: Teilnahmenachweis Lv A								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Grundkurs, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		i.d.R. 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		mindestens einmal jährlich								
Modulbeauftragte/r		Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)								
		Mündliche Prüfung (20 min) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv C								
		Lehr-/Lernform	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Kirchengeschichte		GK	2	2		X				
B. Einführung in die Religionswissenschaft		GK	2	2		X				
C. Kirchengeschichte		S	2	3			X			
Modulprüfung (Mdl. Prüfung)		MP	/	2			X			
Summe			6	9						

KR 1b (L2/5)	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft (Schwerpunkt)	Wahlpflicht modul	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP (anteilig 2 CP in Fachdidaktik)					
			Präsenz- studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)			Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Evangelische Religion (L1-Langfach): KR 1b							
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundinformationen zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft - Grundkenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion - Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft - Exemplarische Konkretisierungen kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Problemstellungen aus Geschichte und Gegenwart - Vertiefte Kenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte - Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen - Erarbeitung kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher Theoriebildung - Eigenständige Bewertung von Theoriebildungen - Entwicklung fachwissenschaftlicher Problemstellungen 										
Voraussetzungen										
keine										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Lv C: Teilnahmenachweis Lv B								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Grundkurs, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		i.d.R. 2 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		mindestens einmal jährlich								
Modulbeauftragte/r		Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Mündliche Prüfung (20 min) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv C							
		LV- Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	A. Einführung in die Kirchengeschichte	GK	2	2		X				
	B. Einführung in die Religionswissenschaft	GK	2	2		X				
	C. Religionswissenschaft	S	2	3			X			
	Modulprüfung (Mdl. Prüfung)	MP	/	2			X			
	Summe		6	9						

ST 1a (L2/5)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Dogmatik)	Wahlpflicht modul	insg. 270 Zeitstunden (h)						9 CP (anteilig 2 CP Fachdidaktik)	
			Präsenz- studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Evangelische Religion (L1-Langfach): ST 1a								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu Inhalt und Struktur von Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie - Dogmengeschichte - Vertiefte Kenntnis mindestens eines systematisch-theologischen Entwurfs - Fachdidaktische Fragen der Systematischen Theologie - Konkretisierungen systematisch-theologischer Problemstellungen in Geschichte und Gegenwart - Methoden und Theorien Systematischer Theologie - Kenntnis klassischer und moderner Debatten innerhalb der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Lektürekompentenz zentraler Texte und Positionen protestantischer Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie - Hermeneutische Ansätze der Geisteswissenschaften reflektieren können - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Kennen und Verstehen fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte - Systematisch-theologische Positionen argumentativ entfalten können - Erarbeitung systematisch-theologischer Theoriebildung - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf ein gesamttheologisches Denken 										
Voraussetzungen										
keine										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/individuelle LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Lv B und C: Teilnahmenachweis Lv A								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Grundkurs, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		i.d.R. zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		mindestens einmal jährlich								
Modulbeauftragte/r		Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang/Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Hausarbeit (10–15 Seiten) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv C							
		Lehr- /Lernfor- m	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Systematische Theologie		GK	2	2				X		
B. Kernthemen der Dogmatik		S	2	2					X	
C. Spezialthemen der Dogmatik		S	2	3					X	
Modulprüfung (Hausarbeit)		MP	/	2					X	
Summe			6	9						

Lesefassung

ST 1b (L2/5)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik/Religionsphilosophie)	Wahlpflicht modul	insg. 270 Zeitstunden (h)						9 CP (anteilig 2 CP Fachdidaktik)	
			Präsenz- studium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Evangelische Religion (L1-Langfach): ST 1b								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zu Inhalt und Struktur von Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie - Dogmengeschichte - Vertiefte Kenntnis mindestens eines systematisch-theologischen Entwurfs - Fachdidaktische Fragen der Systematischen Theologie - Konkretisierungen systematisch-theologischer Problemstellungen in Geschichte und Gegenwart - Methoden und Theorien Systematischer Theologie - Kenntnis klassischer und moderner Debatten innerhalb der Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - Lektürekompentenz zentraler Texte und Positionen protestantischer Dogmatik, Ethik und Religionsphilosophie - Hermeneutische Ansätze der Geisteswissenschaften reflektieren können - Erwerb kulturhermeneutischer Kompetenzen - Kennen und Verstehen fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte - Systematisch-theologische Positionen argumentativ entfalten können - Erarbeitung systematisch-theologischer Theoriebildung - Erwerb einer kritisch reflektierten Grundorientierung in Bezug auf ein gesamttheologisches Denken 										
Voraussetzungen										
keine										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Lv B und C: Teilnahmenachweis Lv A								
Lehrangebot										
Lehr-/Lernformen		Grundkurs, Seminar								
Unterrichts-/Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		i.d.R. zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		mindestens einmal jährlich								
Modulbeauftragte/r		Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv A, B und C								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung		Prüfungsform (Umfang/Dauer)								
		Hausarbeit (10-15 Seiten) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv C								
		Lehr- /Lernfor- m	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Systematische Theologie		GK	2	2				X		
B. Kernthemen der Dogmatik		S	2	2					X	
C. Spezialthemen der Ethik/Religionsphilosophie		S	2	3					X	
Modulprüfung (Hausarbeit)		MP	/	2					X	
Summe			6	9						

Lesefassung

PT/RP (L2/5)	Grundlagen der Religionspädagogik	Pflicht- modul	insg. 390 Zeitstunden (h)		13 CP (= 13 CP Fachdidakti k)					
			Präsenz- studium 8 SWS / 120 h	Selbststudium 270 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang/Fachbereich)		Evangelische Religion (L2/L5)/ FB 06								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Keine								
Inhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Religionspädagogik: systematische Klärung der Voraussetzungen, Inhalte und Ziele religiöser Bildung unter Einbeziehung der Theologie, Erziehungswissenschaft, Soziologie und Psychologie etc. - Handlungsorientierende Religionspädagogik: Reflexion von Handlungswissen für die Bildungsarbeit in Schulen und Gemeinden - Historische Religionspädagogik: Geschichte religiöser Bildung in der Moderne in all ihren Facetten vom Kindergarten über Schulen und Hochschulen bis hin zu Gemeinden und Akademien etc. - Empirische Religionspädagogik: Beschreibung der gegenwärtigen Bildungspraxis unter Einbeziehung aller individuellen Lernvoraussetzungen und sozialen Lernkontexten - Vergleichende und transnational-transferorientierte Religionspädagogik: Vertiefung der historischen, empirischen und systematischen Perspektiven durch vergleichende und transnational-transferorientierte Analysen von Bildungssystemen zwischen verschiedenen Konfessionen, Religionen und Ländern 										
Lernergebnisse/Kompetenzziele										
<ul style="list-style-type: none"> - die eigene Religiosität und die Berufsrolle in Schule und Gemeinde reflektieren können - in reflexive Distanz zum eigenen Handeln treten können - theologisch und religionsdidaktisch sachgemäße Erschließung zentraler Themen des christlichen Glaubens - die religionspädagogischen Implikationen von Lehr- und Lernprozessen wahrnehmen und intentional gestalten können - religionsdidaktisches Auseinandersetzen mit anderen konfessionellen, religiösen, weltanschaulichen und konfessionslosen Lebens- und Denkformen - religiöser Aspekte der Gegenwartskultur interpretieren und didaktisch entschlüsseln können - Religionspädagogische Diskurskompetenz - Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz 										
Voraussetzungen										
keine										
	Teilnahmevoraussetzungen für Modul/einzelne LV	keine								
	Empfohlene Vorkenntnisse	Lv C und Lv D: Teilnahmenachweis Lv A								
Lehrangebot										
	Lehr-/Lernformen	Grundkurs, Seminar								
	Unterrichts-/Prüfungssprache	Deutsch								
	Dauer des Moduls	i.d.R. zwei Semester								
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	mindestens einmal jährlich								
	Modulbeauftragte/r	Wird auf der Fachbereichshomepage bekannt gegeben								
semesterbegleitende Nachweise										
	Teilnahmenachweise	regelmäßige und aktive Teilnahme in Lv, B, C und D								
	Studienleistungen	in Lv A in Form einer Klausur								
Modulprüfung										
	Modulabschlussprüfung	Prüfungsform (Umfang/Dauer)								
		Unterrichtsentwurf (10–15 Seiten ohne Anhang) in zeitlichem Zusammenhang mit Lv D								
		Lehr- /Lernfor m	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	A. Einführung in die Religionspädagogik	GK	2	3					X	
	B. Religiöse Praxis in Schule und Gemeinde	S	2	2						X
	C. Empirische Religionspädagogik u.	S	2	3						X

Bildungsforschung									
D. Unterrichtsgestaltung RU in der Sekundarstufe	S	2	3						X
Modulprüfung (Unterrichtsentwurf)	MP	/	2						X
Summe		8	13						

Lesefassung

PS	Praxissemester	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Evangelische Religion (L2/5)/ FB 06		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			/		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
Empfohlene Vorkenntnisse			/		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
Studienleistungen			./.		
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)		
Modulabschlussprüfung					
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem		

					arithmetischen Mittel					
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur					/					
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	Summe		9	21						

Lesefassung